

Larventherapie

BioBag®

Benötigte Materialien

- Einen oder mehrere BioBag®s, passend für die Wundgröße
- Wundrandschutz
- Einen nicht okklusiven Sekundärverband (z.B. Kompressen)
- Einen nicht okklusiven Verband (z.B. Mullbinden)
- Sterile Kochsalzlösung zur Befeuchtung

Vorbereitung

- Bereiten Sie die Wundumgebung und das Wundbett vor, loses Material herauspülen.
- Schützen Sie ggf. den Wundrand mit einer dünnen Schicht des Wundrandschutzes. **(Abb. 1)**

Aufbringen der Larven

- Entnehmen Sie den BioBag® aus dem Röhrchen.
- Legen Sie den BioBag® so auf, dass die Wunde soweit wie möglich bedeckt ist. **(Abb. 2)**
- Legen Sie eine mit Kochsalzlösung befeuchtete Kompresse über den BioBag®. **(Abb. 3)**
- Mit einem nicht okklusiven Verband gut fixieren, um einen guten Kontakt zur Wundoberfläche sicherzustellen und ein Verrutschen des BioBag®s zu verhindern. **(Abb. 4)**
- Bei starker Exsudation sollten zusätzliche saugende Auflagen verwendet werden.
- Alle äußeren Sekundärverbände dürfen nicht okklusiv sein, da die Larven zum Überleben Sauerstoff benötigen.
- Stark durchnässte Sekundärverbände können ebenfalls zu Luftabschluss und zum Ersticken der Larven führen.

Tägliche Kontrolle

Wir empfehlen einen täglichen Wechsel des Sekundärverbandes, spätestens jedoch, wenn er durch Exsudat durchnässt ist.

- Dauerhafter direkter Druck kann die Aktivität der Larven beeinträchtigen, kurzzeitiger kontrollierter Druck ist unproblematisch.
- Bitte überprüfen Sie den Zustand der Larven beim Wechsel des Sekundärverbandes. Bewegung und dunkelrotes Exsudat sind Hinweise auf die uneingeschränkte Vitalität der Larven.
- Wenn nötig, erneuern Sie bitte den Wundrandschutz.
- Bitte ersetzen Sie durchtränkte Kompressen durch Neue.
- Verwenden Sie keine okklusiven Wundauflagen und Verbände, da die Larven zum Überleben Sauerstoff benötigen.

Bitte begutachten Sie die Wunde nach 3 Tagen, entscheiden Sie, ob eine weitere Applikation erforderlich ist und bestellen Sie ggf. neu.

- Wenn das biochirurgische Débridement erfolgreich war und keine weitere Larventherapie erforderlich ist, sollte am Ende des 4. Tages ein adäquates Therapieregime für die Folgeversorgung geplant werden.

Abb. 1 | Wundrandschutz auftragen



Abb. 2 | BioBag® applizieren



Abb. 3 | BioBag® mit einer feuchten Kompresse bedecken

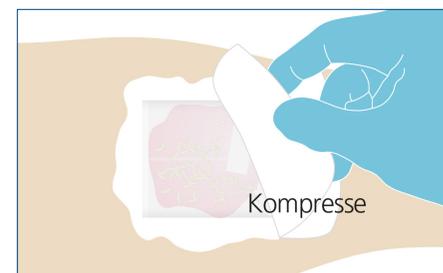
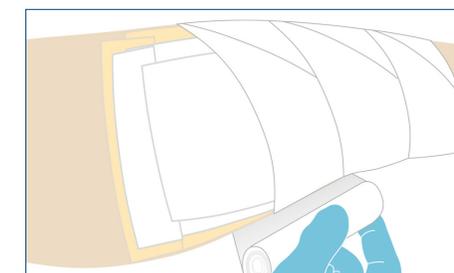
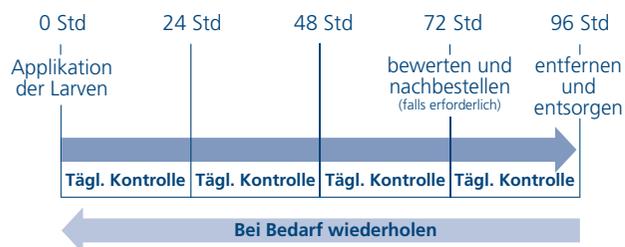


Abb. 4 | Verbandfixierung



4-tägiger Behandlungszyklus



Entsorgung

Die verwendeten Larven können mehrere Krankheitserreger tragen und sollten als biologischer Abfall angesehen und nach hiesigen Verfahren entsorgt werden. Wenn diese nach Gebrauch intakt sind, werfen Sie den BioBag® und alle Sekundärverbände direkt in den Klinikabfall. Wenn bei der visuellen Betrachtung Löcher oder Risse im äußeren BioBag®-Netz beobachtet werden, packen Sie den gebrauchten BioBag® in ein versiegelbares Gefäß, wie einen Müllbehälter, und verschließen Sie dieses bevor Sie es in den Klinikabfall werfen.

Bestellung der Larven

- Bestellungen unter der Telefonnummer **01/707 53 90**, per Fax **01/707 96 38** oder via E-Mail an **bestellung@sorbionaustria.at**
- Bestellung Montag bis Donnerstag bis 11:30 Uhr
Anlieferung Dienstag bis Freitag bis Betriebsschluss
- Bitte vorgesehene Lieferdatum und vollständige Postadresse angeben.

Lagerung

- Im Transportbehältnis
- Lagerung nicht über 25°C, nicht einfrieren

Kontakt



sorbion mayrhofer gmbh
Schwechater Straße 37
A-2322 Zwölfaxing

BioBag® Größen und Bezeichnungen

	Bezeichnung	Größe
BioBag®	BB50	2,5 x 4 cm
	BB100	4 x 5 cm
	BB200	5 x 6 cm
	BB300	6 x 12 cm

Pharmazeutischer Unternehmer

BioMonde GmbH, Kiebitzhörn 33-35, D-22885 Barsbüttel

Bezeichnung des Arzneimittels

BioBag® 50, BioBag® 100, BioBag® 200, BioBag® 300.

Wirkstoff

Lebende Larven von *Lucilia sericata* (Goldfliege) im 1. und 2. Larvenstadium

Zusammensetzung

BioBag® 50: 1 Polyester-Netzbeutel (25x40 mm), verpackt in einem sterilen 50 ml Kunststoffröhrchen enthält mindestens 50 Lebende Larven von *Lucilia sericata* (Goldfliege) im 1. und 2. Larvenstadium

BioBag® 100: 1 Polyester-Netzbeutel (40x50 mm), verpackt in einem sterilen 50 ml Kunststoffröhrchen enthält mindestens 100 Lebende Larven von *Lucilia sericata* (Goldfliege) im 1. und 2. Larvenstadium

BioBag® 200: 1 Polyester-Netzbeutel (50x60 mm), verpackt in einem

sterilen 50 ml Kunststoffröhrchen enthält mindestens 200 Lebende Larven von *Lucilia sericata* (Goldfliege) im 1. und 2. Larvenstadium

BioBag® 300: 1 Polyester-Netzbeutel (60x120 mm), verpackt in einem sterilen 50 ml Kunststoffröhrchen enthält mindestens 300 Lebende Larven von *Lucilia sericata* (Goldfliege) im 1. und 2. Larvenstadium

Sonstige Bestandteile

BioBag® 50/100/200/300: Isotonische Kochsalzlösung 0,9%

Anwendungsgebiete

Debridement belegter chronischer oder schwer heilender Wunden, wenn eine instrumentalchirurgische Behandlung nicht erwünscht ist.

Gegenanzeigen

BioBag® 50/100/200/300 nicht anwenden

- bei bekannter Überempfindlichkeit gegen die Arzneimittel oder deren Bestandteile;
- auf Wunden an oder in der Umgebung großer Gefäße, da die

Gefahr einer lebensgefährlichen Gefäßverletzung besteht;

- wenn ein chirurgisches Debridement erforderlich ist;
- in Wunden mit unzureichender Durchblutung;
- in sterilen Körperhöhlen (z. B. Bauchhöhle)
- bei akuten, schnell fortschreitenden oder lebensbedrohlichen Infektionen

Nebenwirkungen

Sehr häufig: Leichtes Kribbeln, Jucken, Schmerzen am Applikationsort.

Häufig: Geringfügige Blutungen am Applikationsort.

In einigen Fällen wurde über vorübergehende Hautreaktionen, vorübergehendes, leichtes Fieber, sowie unangenehmen Geruch in der Wunde berichtet.

Verschreibungspflichtig